



KOMPAKT

Tierschau bleibt bis 2031 an ihrem Platz

Hüsten. Die Tierschau zur Hüstener Kirmes findet seit vielen Jahren hinter der St. Petri-Kirche auf dem „Alten Friedhof“ statt. Was viele nicht wissen: das Gelände wird für die Veranstaltung von der Kirmesgesellschaft angemietet. Durch den aktuellen Vertrag, der in der letzten Woche zwischen dem Kirchenvorstand und der Kirmesgesellschaft geschlossen wurde, ist die Nutzung des Geländes für das Tierschauland bis zum Jahr 2031 gesichert. „Für uns als Veranstalter ist das ein wichtiger Schritt“, so Giovanni Droste, verantwortlich für die Tierschau bei der Hüstener Kirmesgesellschaft. Nach dem erfolgreichen Vertragsabschluss bereiten Vorstand und Helfer der Kirmesgesellschaft schon jetzt alles für die nächste Tierschau am 12. September vor.

Kind fällt und stößt mit Radfahrer zusammen

Neheim. Verletzungen zog sich ein vierjähriger Junge möglicherweise bei einem Zusammenstoß mit einem 21-jährigen Mountainbiker am Samstag zu. Das Kind aus Arnberg kletterte auf eine rund 50 Zentimeter hohen pflanzliche Bebauung eines Geschäftes am Neheimer Markt, rutschte ab und fiel auf den Boden. Dabei kam es zwischen dem Jungen und dem Radfahrer zum Zusammenstoß. Der Vierjährige erlitt eine Platzwunde am Kopf. Die Erstversorgung erfolgte durch die 32-jährige Mutter. Anschließend wurde der Junge nach ambulanter Untersuchung im Krankenhaus entlassen. Bislang ist noch ungeklärt, inwieweit die Verletzung des Kindes durch den Sturz oder die Kollision mit dem Radfahrer verursacht wurde. Es entstand kein Sachschaden.

Zwei Radtouren des SGV Neheim fallen aus

Neheim. Die beiden nächsten Radtouren im Wanderplan des SGV Neheim fallen aus. Es handelt sich dabei um das Mittwochabendradeln am 6. Juli und die Radwanderung im Raum Sundern am Sonntag, 10. Juli. Dagegen findet der monatliche Stammtisch am Mittwoch, 6. Juli, wie geplant um 19 Uhr im Wanderheim statt.

Erste-Hilfe-Schulung für junge Flüchtlinge

Hüsten. Unter der Leitung von Melanie Boehl und Angie Kinnbacher hatten jetzt Jugendliche mit Migrationshintergrund aus der Förderklasse des Franz-Stock-Gymnasiums die Möglichkeit erste Schritte in Erster Hilfe zu lernen. Im Vorstand des DRK Ortsvereins Neheim-Hüsten hat man sich Gedanken gemacht, wie man jugendliche Migrantinnen und Migranten fördern kann. Herausgekommen ist das Projekt: „Erste Schritte in Erster Hilfe“, das jetzt erstmals durchgeführt wurde.

Wort der Jugend hat jetzt Gewicht

TV Neheim gründet nach 132 Jahren erstmals Jugendabteilung mit eigenem Vorstand

Von Achim Benke

Neheim. Nach 132 Jahren hat der Turnverein Neheim 1884 eine Jugendabteilung gegründet. Das historische Gründungsdatum ist der 1. Juli 2016 im Neheimer Kolpinghaus im sogenannten „Brautsaal“. Die Gründungsversammlung war zugleich der 1. Jugendtag beim TVN. „Wir haben in unserer Vereinsgeschichte immer gute Jugendarbeit geleistet und diese Arbeit wird weiterhin ganz oben auf unserer Agenda stehen“, betont Heino Künkenrenken, Vorsitzender des TVN.

Zukunftsträchtige Veränderungen

Der Vereinschef ist sichtlich stolz auf diesen neuen Schritt hin zu einer modernen Vereinsorganisation. „In den ganzen Jahren gab es sehr viele Veränderungen im Verein und diese werden in den nächsten Jahrzehnten das Vereinsleben weiterhin bestimmen. Jetzt ist es die Gründung der Jugendabteilung.“ Klaus Peter Uhlmann, Referent des Landessportbundes NRW, übernahm die Moderation der Gründungsversammlung.

Nachdem die anwesenden Jugendlichen die „Kinder- und Jugendordnung“ einstimmig verabschiedeten standen die Wahlen des Vereinsjugendvorstandes auf der Tagesordnung. Die ersten beiden Jugendvorsitzenden beim TVN sind André Klosterhoff und Jaqueline Blanke. Sie wurden einstimmig in ihre neuen Ämter gewählt. Jaqueline Blanke ist 18 Jahre und hat im Mai 2016 ihr Abitur am SUG bestanden. Sie beginnt eine Ausbildung als Physiotherapeutin. Sie ist Mitglied in der Badminton-Abteilung. „Der TVN ist mein Verein

„Wir müssen Jugendliche persönlich ansprechen“

André Klosterhoff, Jugendvorsitzender des TV Neheim



In der Jugendarbeit hat der TV Neheim viel zu bieten. Auch bei der Grundschul-Olympiade 2016 war der Verein mit vielen Abteilungen (hier die Fechter) dabei. Jetzt hat der Club erstmals einen Jugendvorstand.

FOTO: TED JONES

in, in dem ich mich sehr wohl fühle. Da ist es selbstverständlich, dass man ihn unterstützt. Außerdem wird die Jugend noch besser vertreten. Wir, die J-Teamer, sind schließlich nah dran“, betont die neue Jugendvorsitzende.

Nachwuchs enger an Verein binden

Für den 25-jährigen André Klosterhoff ist es wichtig, dass man die Jugendlichen an den Verein enger bindet. „Wir wollen versuchen die Jugend mit einigen Veranstaltungen für Sport und Bewegung zu begeistern. Das kostet viel Überzeugungskraft, aber packen wir es an. Wir müssen die Jugendlichen persönlich ansprechen“, meint Klosterhoff. Er ist aktiver Spieler der Volleyball-Abteilung. Er macht eine Ausbildung als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen.

Die beiden Jugendvorsitzenden haben schon einige Ideen. „Sicher

„Wir werden aktiv auf die Schulen zugehen.“

Jaqueline Blanke, Jugendvorsitzende des TV Neheim

sind Ideen von den älteren Mitgliedern sehr wertvoll. Sie müssen für uns machbar und organisierbar sein. Wir werden zusätzlich aktiv auf die Schulen zugehen“, betonen die beiden Vorsitzenden. Sie vertreten die Interessen der Vereinsjugend nach innen und außen und sind Mitglieder des TVN-Vereinsvorstandes.

Der Vereinsjugendvorstand ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins. Er entscheidet über die Verwendung der Mittel. Das machen André Klosterhoff und Jaqueline Blanke nicht alleine. Sie haben drei stellvertretende Ju-

gendvorsitzende an ihrer Seite. Als sogenannter Berater steht ihnen ein Mitglied des Vereinsvorstandes zur Verfügung. Außerdem wird der Jugendvorstand von maximal fünf Beisitzern ergänzt. Sie haben unter anderem die Aufgabe den Sport als Teil der Jugendarbeit zu fördern. Dazu gehört die Entwicklung neuer und zeitgemäßer Formen von Sport und Bewegung. Aber auch die Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der Gesellschaft.

Jugendvorsitzende bringen Ideen ein

Gefördert werden soll die Zusammenarbeit mit anderen Erziehungs- und Jugendorganisationen und die Pflege der internationalen Verständigung. Schon in dieser Woche werden die beiden Jugendvorsitzenden an ihrer ersten TVN-Vorstandssitzung teilnehmen.

Die „J-Teamer“ sind beim TV Neheim der Garant für das Mitspracherecht der jungen Mitglieder

■ Den **TVN-Jugendvorstand** ergänzen als stellvertretende Vorsitzende Jessica van Hoeck, Thorben Frohne, Elias Vormweg. Fabian Ampezzan ist der Vereinsvorstandsvertreter als „Berater“.

■ Die **Beisitzer** sind Laura Grenada, Eileen Scheleg, Mike Schulte, Felix Kleinschmidt. Die Vorstandsmitglieder nennen sich die „J-Teamer“. Sie sind für ein Jahr ge-

wählt. Das Logo „J-Teamer“ hat Elisa Kruse entworfen. Die Vorbereitung zur Gründung der Jugendabteilung dauerte fast ein Jahr.

■ Der TV Neheim hat momentan **22 Abteilungen**, aus denen je zwei Jugendliche ein Stimmrecht am Vereinsjugendtag haben. Er ist das höchste Organ der Vereinsjugend.



Der Jugendvorstand des Turnverein Neheim.

FOTO: ACHIM BENKE

Hymne an den deutschen Chorgesang auf der Heide

Sommerkonzert des Gemischten Chores Oelinghauser Heide begeistert Besucher und Musiker in der Schützenhalle

Von Karl-Heinz Keller

Oelinghauser Heide. Das erste Sommerkonzert des Gemischten Chores Oelinghauser Heide in der Schützenhalle war ein großartiger Erfolg und eine Hymne an den deutschen Chorgesang. Vorsitzender Klaus-Dieter Ellinghaus begrüßte dazu besonders die Vorsitzende des Kreischorverbandes Arnberg, Nicole Kupitz, sowie die teilnehmenden Chöre MC Balve (Chorleiter: Hubertus Schönauer), Singkreis Wennigloh (Chorleiter: Andreas Schneider), Mendener Frauenchor (Chorleiter: Andreas Schlünder) und die Chöre des Chorleiters Volker Hüttemeister,



Die Hüttemeister-Chöre boten zum Finale ein Medley der bekanntesten Udo-Jürgens-Melodien mit Clemens Keller am Klavier.

FOTO: KARL HEINZ KELLER

den MGV Sangesfreunde Stemel, die Musikgruppe Regenbogen und den gastgebenden Gemischten Chor

Oelinghauser Heide und Clemens Keller als Klaviersolisten.

Bevor der musikalische Reigen

eröffnet wurde, gedachten alle Anwesenden in einer Schweigeminute des vor Wochenfrist verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Kreischorverbandes Arnberg, Heinz-Bernd Schulte. Mit dem Lied „Die Oelinghauser Heide“, die „Nationalhymne“ des Heidedorfes, eröffnete der Gemischte Chor Oelinghauser Heide die bunte Palette der zumeist volkstümlichen Weisen. Die Gesamtleitung oblag Volker Hüttemeister. Theresa Foschepoth hatte die Moderation übernommen.

Die etwa 140 Mitwirkenden erhielten immer wieder den verdienten Beifall des dankbaren Publikums. Zu den Glanzpunkten zähl-

Rumbecker Holz feiert Sommerfest

Neue Regentenpaare sind ermittelt

Von Karl-Heinz Keller

Hüsten. Bei nicht ganz hochsommerlichen Temperaturen und einigen Regenschauern zum Auftakt feierte die Siedlergemeinschaft Rumbecker Holz am Samstag und Sonntag ihr 62. Sommerfest auf dem Waldfestplatz nahe des Friedhofs. Begrüßt wurden die Festteilnehmer von der neuen 1. Vorsitzenden Heike Rath. Höhepunkt des ersten Festtages war die Ermittlung des Kinderkönigs-paares und der neuen Sommerfestkönigin.

Nach einem spannenden Wettstreit zwischen zwölf Kindern setzte sich schließlich nach 13 Minuten der siebenjährige Zweitklässler der Mühlenbergschule, Elias Weber, mit einem Volltreffer durch und traf die letzte Glühbirne. Zur Mitregentin erkor er sich seine zwei Jahre jüngere Schwester Pia. Beide sind royal vorbelastet: Ihr Mutter Verena war vor zwei Jahren die Sommerfestkönigin der Siedlergemeinschaft im Rumbecker Holz.

Nur zehn Minuten dauerte es, bis die neue Sommerfestkönigin ermittelt war. Unter elf Mitbewerberinnen setzte sich die 60-jährige Angelika Stephan aus dem Rumbecker Holz durch, die sich als Prinzgemahl Reinhard Guntermann (79) erkor. Das Fest wurde dann unter freiem Himmel und auch im neuen XXL-Zelt stimmungsvoll weiter gefeiert und am Sonntag mit einem ausgedehnten Frühschoppen und Ponyreiten für die Kinder fortgesetzt. Wie immer, war auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt.



Rumbecker Holz: Der Siedler-Vorstand (Heike und Karl Graf) zeigt sich mit den Regentenpaaren Angelika Stephan und Reinhard Guntermann sowie Elias und Pia Weber.

FOTO: KARL HEINZ KELLER

ten zweifelsohne die Auftritte der 43 Sänger des Männerchores Balve, die meisterchorwürdig waren. Finaler Höhepunkt war dann der gemeinsame Auftritt der Hüttemeister-Chöre mit einem Medley der Highlights - u.a. „Siebzehn Jahr“, „Merci Cheri“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Mit 66 Jahren“ - von Udo Jürgens - eine Hommage an den verstorbenen bekannten Entertainer.

Klaus-Dieter Ellinghaus lud alle ein für das zweitägige Sängerfest am 9./10. Juni 2017, das der Gemischte Chor Oelinghauser Heide aus Anlass seines 55-jährigen Bestehens wieder als Sommerkonzert veranstalten wird.